



# Gemeindebrief

Kirchengemeinde Rummelsberg

März - April 2026



**Inhalt:**

<i>Weltgebetstag</i>	S. 3
<i>Rückblick</i>	S. 4 + 5
<i>Aus dem Kirchenvorstand</i>	S. 6 - 8
<i>"Eiskalt sind die"</i>	S. 8 + 9
<i>Kirchenmusik</i>	S. 10
<i>Frühjahrssammlung</i>	S. 11
<i>Unser starkes Kreuz ...</i>	S. 12 - 15
<i>Bibel, Brot und Wein</i>	S. 16
<i>Konfianmeldung/Tauffest</i>	S. 17
<i>Angedacht</i>	S. 18 + 19
<i>Abschied Fr. Thie</i>	S. 20
<i>Sauberes Rummelsberg</i>	S. 21
<i>EBW NAH</i>	S. 22 - 23
<i>Ausstellung</i>	S. 23 - 24
<i>Sanaklinik / Sperrmüll</i>	S. 25
<i>7 Wochen ohne</i>	S. 26
<i>einfach heiraten</i>	S. 27
<i>On The Way!</i>	S. 28
<i>EJ-Altdorf-Konvent</i>	S. 29
<i>ökum. Sternsinger</i>	S. 30
<i>Glocken läuten</i>	S. 31
<i>Häuser / Mediensprech-</i>	S. 32
<i>stunde / Repaircafé</i>	S. 32
<i>Gruppen und Kreise</i>	S. 33
<i>Gottesdienste</i>	S. 34 - 35
<i>Auf einen Blick</i>	S. 36

**Impressum:****Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Rummelsberg

Diakon Michael Krah

Rummelsberg 30

90592 Schwarzenbruck

Telefon 09128/7240984

Mail: pfarramt.rummelsberg@elkb.de

**Redaktion:** Michael Krah, Jochen

Tappe

**Lektoren:**

Willi Haas, Thomas Mrotzek und

Barbara Tappe

**Herstellung:**

Wir-machen-druck.de Auflage 1000St.

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leser\*innen,

die weltpolitischen Krisen, Kriege, Populismus und Polarisierung prägen die täglichen Nachrichten. Umso wichtiger ist der Blick auf das, was Mut macht und Leben bejaht:

Der Frühling zeigt uns mit seiner Fülle Gottes Schöpfung – Leben findet neue Wege. Und dann kommt Ostern. Aus Passion, Trauer und dem Dunkel wächst die Hoffnung. Das Licht der Auferstehung ist stärker als alles andere, besiegt den Tod und darf in unseren Familien und Häusern leuchten. Bonhoeffer vertraute: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – Glaube, der nicht wegschaut, sondern zum Handeln ruft. So übernehmen wir Verantwortung, auch bei den Kommunalwahlen in Bayern. Wir stehen klar für Menschenwürde und Nächstenliebe und sagen entschieden Nein zu Rechtsextremismus. Das Osterlicht – Hoffnung und Zuversicht die handelt.

Herzlich,  
Ihr/Euer Bruder Michael Krah



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Das Vorbereitungsteam lädt alle ein am 06. März um 19:00 Uhr in der kath. Kirche Schwarzenbruck, den Gottesdienst miteinander zu feiern und anschließend noch zusammen zu sitzen, um sich über den Gottesdienst und über das Thema des diesjährigen Weltgebetstag zu unterhalten.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf ihren Besuch!



Hl. Abend 2025 (oben) und regionales KV-Wochenend (unten)







oben links: Hl. Abend Vorbereitungsteam

oben mitte, rechts und unten: Kaffeehausgottesdienst





Mit den Monaten März und April verabschieden wir uns langsam von der dunklen Jahreszeit. Die Tage werden länger, das Licht kehrt zurück und mit ihm die Vorfreude auf den Frühling und auf Ostern. Besonders freuen tue ich mich auf die ersten Krokusse, die überall in Rummelsberg jedes Jahr aufs Neue zum Sprießen beginnen und zum Aufatmen einladen.

---

### **Aktualisierte Friedhofs- und Gebührenordnung**

Bei der Klausur des Kirchenvorstands Ende November standen wichtige inhaltliche Themen im Mittelpunkt. Gemeinsam haben wir die Leitlinien unserer Kirchengemeinde überarbeitet und uns intensiv mit der Anpassung der Friedhofs- und Gebührenordnung beschäftigt. Beide Verordnungen treten nach der kirchenaufsichtlichen Genehmigung, sowie ihrer Veröffentlichung offiziell in Kraft. Wir informieren Sie, sobald dies erfolgt ist.

---

### **Veränderungen in Dekanat und Region**

Nun gibt es erste konkrete Beschlüsse zu kommenden Veränderungen. Vieles ist im Umbruch. Die Landessynode hat Beschlüsse zur **Landesstellenplanung** für die Jahre **2027–2034** gefasst. Vorgesehen ist die Bildung sogenannter Regionalgemeinden mit jeweils etwa 8.500 Mitgliedern und multiprofessionellen Teams von mindestens fünf Hauptamtlichen pro Regionalgemeinde. Der Dekanatsausschuss hat hierzu im Januar eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die hier die notwendigen Schritte vorplant und zur Weiterarbeit einbringt. Zudem arbeitet eine andere Steuerungsgruppe an der Zusammenführung der Dekanate Neumarkt, Hersbruck und Altdorf. Genauere Details folgen.

---

---

## Kirchenmusikalischer Ausblick 2026

Der Jahresflyer für das Jahr 2026 ist bereits fertig und wird über das Mitteilungsblatt verteilt. Freuen Sie sich wieder auf ein vielfältiges musikalisches Programm!

---

## Neues aus der Diakonie

Aus der Diakonie dürfen wir weitergeben: **Frau Diakonin Eidt** wurde als neues Vorstandsmitglied eingeführt. Auch in unserer Kirchengemeinde werden wir ihr begegnen – unter anderem als Predigerin in Gottesdiensten.

Die Kirchengemeinde heißt Frau Eidt herzlich willkommen und freut sich auf die kommenden Gottesdienste mit ihr!

Ebenso bedankt sich der Kirchenvorstand herzlich bei der Diakonie für einen Zuschuss in Höhe von 2.100 € für die Kirchenmusik 2026.

---

## Zur aktuellen Läutordnung

Die derzeit geringe Anzahl an Diakon:innen in Ausbildung erschwert das **dreimal tägliche Läuten** der Glocken in der Philippuskirche dauerhaft zu gewährleisten. Die Kirchengemeinde steht hierzu im engen Kontakt mit den Gemeinschaften, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Hierzu hat die Ausbildungsgemeinschaft einen „AK-Küster“ eingerichtet, der sehr zielgerichtet arbeitet. Vielen Dank dafür!

Als Testballon soll es ab März einen **digitalen Läutplan** geben, der über einen QR-Code für jeden Interessierten abrufbar ist.

Insbesondere beim **Mittagsläuten um 12:00 Uhr** wird Unterstützung benötigt. Schon wenige ehrenamtliche Hände würden helfen, diese wertvolle Tradition in unserem Rummelsberg am Leben zu erhalten. Ob Schüler:innen, Studierende, Mitarbeitende oder Bewohner:innen – alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Eine Einführung erfolgt selbstverständlich durch die Küster.

Als Kirchenvorstand bedanken wir uns bereits jetzt für jede zukünftige tatkräftige Unterstützung!

---

## **Kirchgeld 2025**

Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen, die sich bereit erklärt haben, unserer 328-köpfigen Kirchengemeinde durch das Kirchgeld direkt zu unterstützen. Insgesamt kam dabei eine Summe von **3.995 €** zusammen.

---

## **Ausblick und Termine**

Zudem sind weitere Termine bekanntzugeben:

- Vom **6. bis 8. Februar** fand das KV-Klausurwochenende der Region West im **Kloster Plankstetten** statt. Auch die Dekanin hat dabei teilgenommen.
- Am **13. April** ist eine **erste gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit der Kirchengemeinde Schwarzenbruck** geplant. Dabei stehen gegenseitiger Austausch sowie Planungen für die Zukunft im Mittelpunkt.

Über Neuigkeiten und Beschlüsse informiert der Kirchenvorstand aus seinen Sitzungen auch in den kommenden Gemeindebriefen.

Für den Kirchenvorstand,  
Ihr/Euer Lukas Pflügel

---

Wie verträgt sich eine zutiefst menschenverachtende, rassistische und ausgrenzende Weltanschauung mit den Prinzipien christlicher Nächstenliebe? Ganz und gar nicht – doch das war im Jahr 1933 nur wenigen Vertretern der Inneren Mission (Diakonie) in Bayern klar. Die Verstrickungen und Auseinandersetzungen der diakonischen Einrichtungen mit dem nationalsozialistischen Staat sind bislang nur bruchstückhaft erschlossen. Die Ausstellung „Eiskalt sind die! – Diakonie und Nationalsozialismus in Bayern“ bietet ab Ende April Einblicke in erschütternde menschliche Schicksale, entgleiste Gesellschaftsbilder und Versuche, mit der Last historischer Verantwortung umzugehen. **Eröffnung** mit Landesbischof Christian Kopp ist **am Freitag, 24. April, um 17:00 Uhr** in der Philippuskirche.





Rummelsberger  
Diakonie

# »Eiskalt sind die!«

**Diakonie und Nationalsozialismus in Bayern**

**Ausstellung im Diakoniemuseum Rummelsberg**

**vom 24. April 2026 bis 14. Dezember 2028**



**Diakoniemuseum Rummelsberg**  
**Rummelsberg 47 • 90592 Schwarzenbruck**

**[www.diakoniemuseum.de](http://www.diakoniemuseum.de)**

**Öffnungszeiten:**

Jeden Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr

**Führungen:**

Jeden ersten Sonntag im Monat um 14:30 Uhr  
und jederzeit nach Vereinbarung





**Rummelsberg.**

Am **Sonntag, 1. März**, findet der Gottesdienst der Kirchengemeinde Rummelsberg **im Foyer des Berufsbildungswerkes** statt, weil die Einrichtung ihr **50jähriges Bestehen** feiert. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Posaunenchor Nürnberg-Lichtenhof unter Leitung von Dietrich Kawohl.

Am **Sonntag, 8. März**, musiziert der Chor „**Voices of Spirit**“ in der Philippuskirche gemeinsam **mit einem Jazzensemble** das **Oratorium „The Armed Man: Mass of Peace“**. Die Leitung hat **Brigitte Urdaneta**, Beginn ist **um 17:00 Uhr**.



Am **Sonntag, 22. März**, findet die erste von vier **Orgelmatinéen** des Jahres 2026 statt.

Gastorganist ist **Helmut Hiller** aus Augsburg mit Werken von Eugène Gigout, Carlos Santana und Walther Haffner. Der verkürzte Gottesdienst beginnt **um 10:00 Uhr**, die Matinée schließt sich wie immer unmittelbar an.

Im **Gottesdienst zur Todesstunde** Jesu am

**Karfreitag, 3. April**, musizieren um **14:00 Uhr** **Elisa Schwendtner** (Querflöte) und **Thomas Greif** (Orgel).

Am **Ostersonntag** spielt **um 10:00 Uhr** der **Posaunenchor Rummelsberg** unter Leitung von **Thomas Mrotzek**.



**Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt**

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.

In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026 um Ihre Unterstützung. Danke!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

**Weitere Informationen** zum Sammlungsthema erhalten Sie:

- im Internet unter **[www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)**,
- bei Ihrem **örtlichen Diakonischen Werk** sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, **Frau Birgit Schönknecht**,  
Tel.: 0911/9354-270, [schoenknecht@diakonie-bayern.de](mailto:schoenknecht@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** Diakonisches Werk Bayern e.V.  
DE20 5206 0410 0005 2222 22

**Stichwort:** Frühjahrssammlung 2026





## **Unser starkes Kreuz für Demokratie**

### **8. März 2026: Kommunalwahlen in Bayern**

Kommunalpolitik sichert unsere Daseinsvorsorge – von Wasser, Energie, Müll und Brandschutz bis zu Wirtschaft, Bildung, Sozialem, Gesundheit, Pflege, Sport, Kultur, Jugendarbeit und Heimatpflege. Sie ist die politische Ebene, die den Menschen am nächsten ist: Wir kennen Verantwortliche oft persönlich. Gerade deshalb ist sie ein Aushängeschild demokratischer Politik – und braucht engagierte Demokratinnen und Demokraten.

Als Kirche wollen wir nicht nur von der Seitenlinie kommentieren. Wir ermutigen alle, die sich in demokratischen Parteien oder Vereinigungen engagieren und für ein kommunalpolitisches Mandat kandidieren. Christinnen und Christen sollen ihre Überzeugungen und Werte in die Kommunalpolitik einbringen. Wir stehen an der Seite der Kandidierenden, die unsere Demokratie stärken, und unterstützen sie besonders dann, wenn sie Anfeindungen, Hass, Hetze oder Pöbeleien erleben. Demokratische Mandatsträger sollen wissen: Auf uns ist Verlass.

Deshalb engagieren wir uns als ELKB im Vorfeld der Kommunalwahlen am 8. März 2026 und starten die Kampagne: „Unser starkes Kreuz für Demokratie“([www.unser-starkes-kreuz.de](http://www.unser-starkes-kreuz.de)).

Der Landeskirchenrat hat in seiner Septembersitzung 2025 geregelt, dass die Übernahme eines kirchlichen Leitungsamtes unverein-

bar ist mit einer Kandidatur für gesichert extremistische, menschenfeindliche und völkische Parteien.

## Evangelische Kandidaturen

Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7) zeigen wir, wie viele Menschen aus der ELKB sich kommunalpolitisch engagieren. Zum Wahlkampfbeginn im Januar 2026 präsentieren wir im Sonntagsblatt und in den Sozialen Medien Porträts bekannter und unbekannter evangelischer Christinnen und Christen – Frauen und Männer, jung und alt, politisch eher links oder eher rechts. Vielfalt ist unsere Stärke – in Kirche wie Politik. Besonderheit: Niemand wirbt für sich selbst, sondern jeweils für einen anderen Christenmenschen.

## „Lovestorm“ (EJB)

Die Evangelische Jugend bietet eine Aktion an, in der junge Menschen Kommunalpolitikerinnen und -politikern im Netz beistehen, die Hass und Hetze ausgesetzt sind. Dafür erhalten sie Schulungen, um professionell zu reagieren und sich selbst zu schützen – und werden dann in den Sozialen Medien aktiv.

## Seelsorge

„Unser starkes Kreuz für Demokratie“ ist nicht nur digital: In jedem Dekanat benennen wir Seelsorger:innen als Ansprechpersonen für Kandidierende, die durch Hassangriffe seelisch belastet sind.



---

## Wir haben einen klaren Kompass:

### Glaube, Menschenwürde, Demokratie und Vielfalt

Inhaltlich sprechen vier Aspekte für die Unvereinbarkeit der AfD und ihrer Positionen mit denen unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB):

**1.) Völkischer Nationalismus:** Ein Volksverständnis als Abstammungs- und „Blutgemeinschaft“ widerspricht dem Miteinander in Vielfalt. Für uns gilt das Doppelgebot der Liebe. Das Konstrukt des völkischen Nationalismus steht dem gedeihlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit und kultureller Prägung – auch im Sinne unserer Landeskirche - diametral entgegen. (vgl. Wort von Landessynode und Landeskirchenrat)

Gegen völkisches Denken – für ein Miteinander jenseits von Herkunftsgrenzen: Apg 10,34–35 – „Gott sieht nicht auf die Person ...“ Gottes Blick kennt keine Abstammungsgrenzen: Vor Gott zählt der Mensch – nicht „Blut“ oder Herkunft.

### **2.) Ab- und Ausgrenzung:**

Die AfD verfolgt eine Politik der Ab- und Ausgrenzung – Menschenfeindliche Positionen gegenüber Migrantinnen und Migranten, Musliminnen und Muslimen, nicht heterosexuell lebenden Menschen sowie zunehmend gegenüber Frauen stehen der gleichen Würde aller Menschen entgegen.

Gegen Abwertung und Ausgrenzung – für die gleiche Würde aller: 1. Mose 1,27 – „... zum Bilde Gottes ...“ Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild: Darum ist die Würde aller unverhandelbar und gleichermaßen zu schützen.

**3.) Relativierung der NS-Verbrechen:** Das christliche Erinnern – geprägt u. a. vom Stuttgarter Schuldbekenntnis (1945) – ist nicht



vereinbar mit Geschichtsdeutung, die Täter- und Opferrollen verschiebt und die Singularität der NS-Verbrechen relativiert.

Gegen Geschichtsverdrängung – für Erinnerung und Verantwortung:

5. Mose 5,15 – „Gedenke ...“

Glaube lebt vom Erinnern: Wer Unrecht nicht vergisst, übernimmt Verantwortung und schützt die Bedrängten.

**4.) Hass, Hetze und Einschüchterung:** Verleumdung, Aggression und (Gewalt-)Drohungen untergraben den demokratischen Streit um Argumente und Kompromisse. Permanente Provokationen in Wort und Form, Überzeichnung und Aggression sind Kennzeichen der AfD. In sozialen Medien werden Verleumdung, Hass und Hetze bis hin zur Einschüchterung systematisch betrieben.

Gegen Hass, Hetze und Verleumdung – für eine Sprache des Friedens: Eph 4,31–32 – „Alle Bitterkeit ... sei fern von euch ...“

Unsere Worte sollen aufbauen und versöhnen – wir widersprechen Herabsetzung, Drohung und Hass.

### **Fazit:**

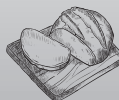
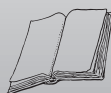
Diese vier Aspekte sprechen klar gegen eine Vereinbarkeit der AfD und ihrer Positionen mit Grundüberzeugungen der ELKB.

Unsere Kirchengemeinde ist ganz bewusst Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg. Lasst uns Demokratie in Vielfalt und im Miteinander gestalten! Ohne Rassismus, Lügen, Hass, Hetze und Gewalt!





## Bibel, Brot & Wein



### Herzliche Einladung

zum offenen Bibelgespräch in der Philippuskirche

von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
am Montag, 23.03.2026  
und Dienstag, 28.04.2025

**Die Bibel und Glaubensthemen erleben, wahrnehmen und Zeit .....**

- für Gott und das Gebet
- zum Hören und Austausch
- zum Sein und Wohlbefinden
- für Stille und innere Einkehr
- für Gemeinschaft und Begegnung

Zusammenkommen, Tischgemeinschaft, und ein lebendiges Miteinander bei einem guten Gläschen Wein oder Wasser und einem leckerem Stück Brot.

Damit genügend von den feinen Dingen vorhanden ist, bitten wir um eine Anmeldung. Telefonisch im Pfarramt Rummelsberg unter Telefon 09128/7240982, per Mail oder über Evangelische Termine.

Vielen Dank und Gott befohlen,  
Ihr/Euer Michael Krah

Die Anmeldungen für die Konfizeit des Geburtsjahrgangs 2013 sind versandt worden. Sollte jemand aus diesem Jahrgang versehentlich noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung und um eine Rückmeldung im Pfarramt.

**Liebe zukünftige Konfirmandin, lieber zukünftiger Konfirmand, und liebe Eltern**, sie sind herzlich zum Infoabend am Dienstag, den 10. März 2026, um 19:00 Uhr in das evangelische Gemeindehaus in der Flurstr. 4 in Schwarzenbruck eingeladen.

Der Abend ist für Konfis wie für Eltern gedacht, nach einem Eingangsteil besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, unseren Jugendraum Underground mit Kicker, Billard und Co. zu besuchen. Die Eltern erhalten währenddessen noch weitere Infos.

Wir freuen uns sehr, wenn du dabei bist!

Pfarrerin Alexandra Dreher, das Jugendleiterteam und Diakon Michael Krah

---

## **Taufest 2026 - vormittags am Samstag, 20. Juni**

Auch in diesem Jahr planen die Kirchengemeinden Feucht, Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid ein regionales Tauffest im Freibad „Feuchtasia“.

Die Anmeldungen von Täuflingen, sowie von Menschen, die gern dabei mitarbeiten möchten, werden in den beteiligten Pfarrämtern entgegengenommen.



**Monatsspruch März: „Da weinte Jesus“ (Joh. 11,35)**

Wenn ich in diese Welt schaue, gäbe es genug Gründe zum Weinen: Nachrichten, persönliche Verluste, Brüche, Ungewissheit. Umso näher ist mir dieser kurze Bibelvers. Jesus steht am Grab seines Freundes Lazarus. Er sieht Maria und die anderen weinen und er, er weint mit. Nicht, weil ihm die Hoffnung fehlt. Sondern weil ihm Menschen, seine Mitmenschen, nicht egal sind. Gottes Herz bleibt nicht auf Distanz: Jesus ist ganz Mensch, voller Mitgefühl, erschüttert vom Schmerz, den

der Tod in Gottes gute Schöpfung reißt.

Und doch bleibt es nicht bei den Tränen. Gerade das macht diese Geschichte so stark: Jesus lässt die Trauer zu und er spricht hinein. „Nehmt den Stein weg.“ Dann ruft er: „Lazarus, komm heraus!“ Wo vorher alles endgültig schien, öffnet sich Zukunft. Tränen und Hoffnung schließen sich nicht aus: Wer glaubt, muss nicht „stark spielen“. Auch Jesus hat geweint. Aber er hat der Trauer, dem Verlust, nicht das letzte Wort gelassen.

Kurz vor Ostern habe ich oft den Eindruck, als stünde die Zeit still: Leid wirkt unüberwindbar, Zweifel werden laut. Genau dort wächst christliche Zuversicht:



Genau dort wächst christliche Zuversicht: nicht als billiger Trost, sondern als Vertrauen, dass Christus dem Tod widerspricht. Darum dürfen wir mit den Weinenden weinen, ganz Mensch sein, Mitgefühl zeigen und zugleich hoffen. Wo Menschen einander ungeschönt nahekommen, trösten, aushalten, beten, wird jetzt schon etwas sichtbar von Gottes neuer Welt.

Ein Leben in Hoffnung heißt: Trauer ernst nehmen und trotzdem nicht in ihr wohnen

bleiben. Wir dürfen unsere Fragen und unsere Ohnmacht vor Gott bringen und uns gegenseitig tragen, wenn die Kräfte fehlen. Hoffnung wächst oft leise: in einem Wort der Zusage, in einer helfenden Hand, im Gebet und in der Gemeinschaft, die niemanden allein lässt. Er weint mit uns, ist dabei ganz spürbar nah, gibt uns die Hoffnung und die Zuversicht. Und er ruft uns ins Leben.

Herzlich,  
Bruder Michael Krah





Liebe Gemeindeglieder in Rummelsberg, zum 1. März 2026 werde ich nach 19 Jahren meinen Dienst in der Kirchengemeinde Feucht beenden und auf die 4. Pfarrstelle in Neu- markt/OPf. wechseln.

Da meine bisherige halbe Schulstelle wegfallen wird, musste ich mich beruflich neu orientieren. So kam mir die Anfrage aus Neumarkt gelegen, dort eine volle Gemeindestelle zu übernehmen.



Ich freue mich auf meine künftigen Aufgaben und bin gespannt auf das neue Team. Doch ist mir die Entscheidung nicht leicht gefallen. In Feucht und der Region fühle ich mich zuhause, die Menschen sind mir ans Herz gewachsen und ich habe immer sehr gern hier gearbeitet. So bestimmen Wehmut und Dankbarkeit meinen Abschied. Dankbar blicke ich zurück auf viele bereichernde Begegnungen, interessante Gespräche und berührende Momente auch in Ihrer Gemeinde, die ich während Vakanz- oder Urlaubsvertretungen und als Notfallseelsorgerin erleben durfte.

Zu den unvergesslichen Highlights in der regionalen Zusammenarbeit gehören für mich die Kooperation in der Konfi-Arbeit mit Alexandra Dreher und den Schwarzenbrucker Teamer:innen, die gemeinsamen Rummelsberg-Tage, das Konfi-Camp in Wittenberg sowie das regionale Tauffest.

Als zukunftsweisend sehe ich die gute, konstruktive und stets verlässliche Kooperation der Kolleg:innen in der Region, die Zusammenarbeit in der Evangelischen Jugend und, dass sich die Kirchenvorstände unserer Gemeinden gemeinsam auf den Weg gemacht haben. Wertschätzend nehmen sie wahr, was da ist, und entwickeln kreative Ideen für ein weiteres Zusammenwachsen.

Ich wünsche den Kirchengemeinden in der Region und denen, die sich darin engagieren und Verantwortung tragen, weiterhin guten Mut, Kraft und Begeisterung bei dieser herausfordernden Aufgabe und Gottes reichen Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrerin Barbara Thie



Rummelsberger  
Diakonie

## Aktion Sauberes Rummelsberg

Wir möchten am

**Donnerstag, den 07.05.2026 ab 14:30 Uhr**

**Wege, Wiesen und Anlagen in Rummelsberg säubern.**

**Treffpunkt:** an der Hauptkreuzung zu den Waldwohnanlagen.  
Plastiksäcke, Handschuhe etc. werden zur Verfügung gestellt.

Die Gärtnerei übernimmt die Einteilung der Einsatzgruppen und den Abtransport. Der anschließende Imbiss für alle Helfer findet in Rummelsberg 49 (Eiscafé Morina) statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich eine gute Mischung aus Mietern, Mitarbeitern und Schülern einfindet.



*...NAH am Menschen!*



**Mittwoch, 04.03.2026, 19:00 Uhr**

Online über Zoom; Zoomlink unter [www.ebw-nah.de](http://www.ebw-nah.de)

**Buen Camino – 820km pilgernd unterwegs in Spanien**

**Anmeldung:** bis 03.12. an [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de)

**Referentin:** Annette Scherer, Diakonin und Pilgerbegleiterin

---

**Dienstag, 10.03.2026 18:00 Uhr**

Brauhaus Altdorf

**Wie naiv!?**

Einführungsvortrag zur Kunstaussstellung mit Kunst aus Tansania

**Referent:** Fritz Gleiß

---

**Samstag, 14.03.2026 09:00 – 12:00 Uhr**

Dekanatssaal Altdorf

**„Wie trauert man um ein Leben, das kaum beginnen durfte?“**

**Referentin:** Melissa Kopschina, emotionale Fehlgeburts- und zertifizierte Trauerbegleiterin

**Anmeldung** bis 10.03. an [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de)

---

**Samstag, 14.03.2026 20:00 Uhr**

Brauhaus Altdorf

Movie-Feeling – Filmabend mit anschließendem Gespräch

**Kooperation:** Partnerschaftsausschuss Dekanat Altdorf, Brauhausverein Altdorf

---

**Montag, 16.03.2026 19:00 Uhr**

Evang. Haus am Schloßplatz

**Auf den Spuren von Prof. Grzimek - Tierphotographie im südlichen Afrika**

**Referent:** Volker David, Arbeits- und Sozialwissenschaftler

---

---

**Montag, 23.03.2026 18:00 Uhr**

Parkplatz Sophienquelle Grünsberg

**Aufbruchstimmung – auch bei mir? Was will gelebt werden?**

**Kooperation:** Verein Rummelsberger Hospizarbeit

**Referent:innen:** die Spaziergänge werden von

Trauerbegleiter:innen begleitet

---

**Dienstag, 24.03.2026 19:00 Uhr**

Brauhaus Altdorf

**„Karibuni – Willkommen“**

**Kooperation:** Partnerschaftsausschuss Dekanat Altdorf

**Referentin:** Margarete Kern

---

**Weitere Veranstaltungen, Informationen und Anmeldung unter:**

**<https://www.ebw-nah.de> und bei**

**Annette Scherer: [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de); Tel. 0170-9881604**

---

**Partnerschaftsausschuss im Evang. Luth. Dekanat Altdorf zeigt  
vom 10. bis 26. März 2026**

Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler aus Tansania. Die Bilder werden im Kulturtreff, Am Baudergraben in Altdorf und im Brauhaus Altdorf (Hagenhausener Str. 6) zu sehen sein und auch zum Verkauf angeboten werden.

„Kunst aus Tansania“ – wir denken dabei zunächst vor allem an die ausdrucksstarken Schnitzereien der Makonde und an die naiv anmutenden farbenfrohen Bilder im Tingatinga-Stil, geprägt von der Malerschule von Edward Tingatinga. Die zeitgenössische Kunstszene in Tansania kennt jedoch eine große Vielfalt an künstlerischem Ausdruck. Die Bilderausstellung will einen Beitrag leisten zur veränderten Wahrnehmung moderner Kunst aus Tansania und den ausstellenden Künstlern und Künstlerinnen zu mehr internationaler Beachtung verhelfen. Ergänzt wird sie von einem vielfältigen

Rahmenprogramm, in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk NAH:

**Dienstag, 10.03.2026, 18:00 Uhr, Vernissage mit Einführungsvortrag** von Ausstellungskurator Fritz Gleiß und musikalischer Umrahmung, im Brauhaus. Vorher Gelegenheit zum Besuch des Ausstellungsteils im Kulturtreff.

**Samstag, 14.03.2026, 20:00 Uhr, „Movie-Feeling“** im Brauhaus mit Film aus Tansania bzw. Afrika.

**Montag, 16.03.2026, Bildervortrag** von einer Tierfotosafari in Nationalparks in Tansania von Volker David im Evangelischen Haus.

**Dienstag, 24.03.2026, 19:00 Uhr, Bericht mit Bildern** von der Partnerschaftsreise nach Karatu im Brauhaus.

**Donnerstag, 26.03.2026, ab 17:00 Uhr, Finissage.** Beginn im Kulturtreff, dann ab 18 Uhr im Brauhaus, mit musikalischer Umrahmung.



Der Partnerschaftsausschuss lädt herzlich zum Besuch der Ausstellung und zum Begleitprogramm ein. Nähere Infos werden über die Homepage der Kirchengemeinde Altdorf (<https://www.evangelisch-in-altdorf.de/>) und des Dekanats (<https://www.dekanat-altdorf.de/>), über Churchpool und über die Presse bekanntgegeben, oder sind bei Margarete Kern, Tel. 09187-3510, oder Bärbel Reuter, Tel. 0176-60898665, erhältlich.



**Gottesdiensttermine** immer **Freitags um 18:30 Uhr**

06.03. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
13.03. Evang. Gottesdienst mit Abendmahl	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
20.03. Katholische Andacht	Kapelle UG	Pfarrvikar C. Cunardt
27.03. Feierabendmahl	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
03.04. <b>15:00 Uhr</b> Andacht zur Sterbestunde	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
05.04. <b>10:00 Uhr</b> Ostergottesdienst	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
10.04. Abendsegen	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsorgerin
17.04. Katholische Andacht	Kappelle UG	Pfarrvikar C. Cunardt
24.04. Evang. Gottesdienst mit Abendmahl	Vortragssaal	Diakonin Y. Jacoby



Alles sauber!  
Alle glücklich!

**Sperrmülltermin**  
in Rummelsberg

**Donnerstag**  
**30.04.2026**



Alles sauber!  
Alle glücklich!



## Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Segen für Lang- und Kurzenschlossene am Freitag, 26.6.26

**Eure Liebe feiern:** Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Laurentiuskirche nach Altdorf ein.

**Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Freitag, den 26.06.26 habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert- in der Laurentiuskirche in Altdorf!**



Ihr könnt euch entweder vorher ab dem 8. Juni bei Frau Morell im Dekanatsbüro unter 09187/909020 oder unter [dekanat.altdorf@elkb.de](mailto:dekanat.altdorf@elkb.de) für eine bestimmte Uhrzeit anmelden.



Oder Ihr kommt tatsächlich ganz spontan und kurzentschlossen am Freitag, 26.06.2026 ins Evangelische Haus am Schlossplatz 5 in Altdorf zur Anmeldung und seid einfach da.

**Wir feiern Hochzeiten im Halbstundentakt von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr!** Um 19.00 Uhr gestalten wir abschließend noch einen Gottesdienst für alle Verliebten, Verlobten und Verheirateten, die gerne gemeinsam mit anderen feiern und als Paar gesegnet werden wollen.



# ON THE WAY!

## JUGENDGOTTESDIENSTE 2026

Die Gemeinden und Verbände laden quer durch das Dekanat ein zum monatlichen Jugendgottesdienst.

	Samstag 17.01.	19:00 Uhr		Oberferrieden
	Freitag 13.02.	19:00 Uhr		Leinburg
	Freitag 06.03.	19:00 Uhr		Burgthann
	Freitag 17.04.	18:00 Uhr		Winkelhaid
	Samstag 20.06.	18:00 Uhr		Rummelsberg
	Freitag 17.07.	19:00 Uhr		Altdorf
	Freitag 02.10.	19:00 Uhr		Oberferrieden
	Samstag 17.10.	18:00 Uhr		Altdorf
	Freitag 13.11.	19:00 Uhr		Schwarzenbruck
	Samstag 05.12.	19:00 Uhr		Postbauer-Heng





# GAME ON DER SPIELE-KONVENT

EJ ALTDORF PRESENTS:

SPIELE-SKILLS FÜR DEINE  
JUGENDARBEIT!



**13.-15.03.2026**

IM JUGENDHAUS GRAFENBUCH

**50  
EURO**



EJ Altdorf  
[ej-aldorf.de/programm](http://ej-aldorf.de/programm)

**ANMELDUNG UNTER:**



Nach vorheriger Absprache mit der  
jeweiligen Kirchgemeinde ist eine  
Kostenübernahme möglich



Kirchliche Jugend Altdorf e.V. ist ein Verein, der die Jugend im Altdorfer Dekanat fördert und unterstützt.



Kirchliche Jugend Altdorf e.V. ist ein Verein, der die Jugend im Altdorfer Dekanat fördert und unterstützt.

### Sternsinger stellten andere Fragen

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ zogen in diesem Jahr besonders viele Sternsinger durch die Straßen von Schwarzenbruck: 35 Jungen und Mädchen hatten sich bereit erklärt, trotz eisiger Temperaturen den Segen des neugeborenen Königs in die Häuser zu bringen und dabei Spenden für dieses Projekt in Bangladesch zu sammeln.



Pfarrer Harald Günthner griff in seiner Predigt im Gottesdienst an Epiphania dieses Motto auf. Er hatte dazu drei

Bücher mitgebracht. Zwei dicke über Astronomie und Neurowissenschaft, die er mit den Worten vor den Altar stellte: „Ihr habt geholfen, dass Kinder lernen, Lehrer finanziert und Bücher angeschafft werden können. Denn nur wer lesen kann, kann sich auch Wissen aneignen.“ Ein weiteres, viel kleineres Buch, das Neue Testament, legte er in die Krippe: „Die Sterndeuter waren Gelehrte mit einem großen Wissen für die damalige Zeit, aber sie waren auf der Suche nach Antworten auf Fragen, die nur dieses kleine Buch beantworten kann.“

Petra Riedel, die viele Jahre diese Aktion organisiert hatte, übergab im Rahmen des Gottesdienstes ihren Staffelstab, respektive einen Stern an ihre Nachfolgerin Antonia Javorsky, die in Zukunft gemeinsam mit ihrem Mann Arthur dieses Projekt leiten wird: „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge – aber vor allem mit Dankbarkeit.“

Kerstin Weickert





# LÄUTE MIT UNS!



Du hast Lust uns beim  
Läuten zu unterstützen?

Scanne den QR-Code  
und erfahre wie!

Liebe Grüße, eure Küster



Rummelsberger  
Diakone und Diakoninnen



Rummelsberger  
Diakonie

Gottes  
Freundlichkeit  
erfahren  
Evangelische  
Glockenläuter  
Rummelsberg



**Andachten im  
Stephanushaus**

jeden Dienstag /  
Donnerstag / Freitag

**um 10:00 Uhr**



**Andachten im Haus Mamre**

**25.03. Walter Stadelmann und**

**29.04. Lukas Vogel**

jeweils um

14:30 Uhr Förderstätte,  
15:00 Uhr Haus D, WG 34 und  
15:30 Uhr Haus E, WG 36



---

**Mediensprechstunde und Repaircafé Rummelsberg**

**Die Mediensprechstunde:**

**am Mittwoch den 11.03. und 15.04.2026**

jeweils von **14:30 - 16:00 Uhr**

---

**Das Repaircafé:**

**am Samstag den 28.02., 28.03. und 25.04.2026**

jeweils von **14:00 - 16:00 Uhr**

**Anmeldung im Stephanushaus.**



## Posaunenchor

Leitung: Diakon Thomas Mrotzek

Probe dienstags von 17:45 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Telefon: 09128/911199



## Kirchenvorstand

am 12.03. um 18:00 Uhr im Gemeindehaus und am 13.04.

gemeinsam mit dem Kirchenvorstand von Schwarzenbruck



## Verein Rummelsberger Hospizarbeit "Leben bis zuletzt"

Hospizkoordinatorin: Monika Helldörfer

Telefon: 09128/502513



## Musikgarten

Montag Vormittag im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Monaten.

Nähere Information bei Doro Pirnbaum,

Telefon: 09128/922412



## Eichenkreuz-Sportgemeinschaft

Kontakt & Jahrestermplan siehe Homepage:

[www.eksg-rummelsberg.de](http://www.eksg-rummelsberg.de)



## Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg

Kommandant: Stefan Döbereiner

Telefon: 0157/87794920

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem

Schaukasten am Feuerwehrhaus



## Kleiderkammer Rummelsberg 75

Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 16:00 Uhr,

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09128/502340



Rummelsberger  
Diakonie

Rummelsberg

- |  |           |  |
|--|-----------|--|
| <b>Sonntag, 1. März</b><br>Reminiszere | 10:00 Uhr | <b>Festgottesdienst 50 Jahre<br/>Berufsbildungswerk Rummels-<br/>berg im BBW</b><br>Diakon Christine Meyer |
| <b>Sonntag, 8. März</b><br>Okuli       | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Diakon Walter Stadelmann<br><b>Musik: Norbert Hiller, E-Piano</b>                   |
| <b>Sonntag, 15. März</b><br>Lätare     | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. i.R. Gabi Gerndt   |
| <b>Sonntag, 22. März</b><br>Judika     | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Orgelmatinee<br/>mit Helmut Hiller</b><br>Diakonin Rebekka Mildner                     |
| <b>Sonntag, 29. März</b><br>Palmarum   | 10:00 Uhr | <b>Gottesdienst<br/>für Groß und Klein</b><br>Diakon Michael Krah  |
- 


- |   |           |   |
|---|-----------|---|
| <b>Montag, 30. März</b>                       | 19:00 Uhr | <b>Passionsandacht</b>  |
| <b>Dienstag, 31. März</b>                     | 19:00 Uhr | <b>Passionsandacht</b><br>Diakon Walter Stadelmann  |
| <b>Mittwoch, 1. April</b>                     | 19:00 Uhr | <b>Beichtgottesdienst</b>   |
| <b>Donnerstag, 2. April</b><br>Gründonnerstag | 18:00 Uhr | <b>Gottesdienst mit Feierabend-<br/>mahl für Familien geeignet</b><br>Diakonin Christine Meyer und<br>Diakon Michael Krah |
- 


**Freitag, 03. April**  
Karfreitag



10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst (Wein)**  
in Schwarzenbruck  
14:00 Uhr **Andacht zur Sterbestunde**  
Diakon Michael Krah

**Sonntag, 05. April**  
Ostersonntag



5:00 Uhr **Osternacht**  
Diakon Michael Krah  
10:00 Uhr **Osterfestgottesdienst**  
**mit Rummelsberg Plus**  
**Posaunenchor Lt. Th. Mrotzek**  
Pfarrer i.R. Gabi Gerndt

**Sonntag, 12. April**  
Quasimodo

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakon Michael Krah

**Sonntag, 19. April**  
Misericordias D.

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakonin Rebekka Mildner

**Sonntag, 26. April**  
Jubilate

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakonin Christine Meyer

**Sonntag, 3. Mai**  
Kantate

10:00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst**  
Pfarrerin Alexandra Dreher und  
Diakon Michael Krah

Wenn Sie einen Text für den nächsten Gemeindebrief haben,  
schicken Sie ihn bitte an das Pfarramt.



**Redaktionsschluss**  
für die Ausgabe Mai - Juni  
2026:

**3. April 2026**

Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Silke Albrecht und Mandy Weiß

Tel. 09128/7240982

Fax: 09128/7240983

Mo. + Do. 09:00 - 14:00 Uhr

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 09:00 - 12:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

pfarramt.rummelsberg@elkb.de

[kirchengemeinde-rummelsberg.de](http://kirchengemeinde-rummelsberg.de)

Rummelsberg 30, Schwarzenbruck

Diakon Michael Krah,

michael.krah@elkb.de

Seelsorge-Handy: 0171/2766826

Konten der Gemeinde

Gabenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rbg.

Kontonummer: Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN:

DE37 7606 1482 0004 4659 11

BIC: GENODEF1HSB

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Anita Mrotzek, Tel. 09128/911199

Kirchenmusik Dr. Thomas Greif,  
greif.thomas@rummelsberger.net  
Tel. 0160/95040670Freundeskreis Kirchenmusik

Diakon Willi Haas,

Tel. 09128/911370

Beratungsstelle der Kirchlichen  
Allgemeinen Sozialarbeit

Diakonin Brunner-Ahrens,

Tel. 09128/724800

Tel. 09151/837735

kasa@diakonie-ahn.de

NachbarschaftshilfeSchwarzenbruck

Hotline: 0171/2211442

Seelsorge Krankenhaus

Diakonin Yvonne Jacoby,

Tel. 09128/5048316

Tel. 09128/5043333

yvonne.jacoby@sana.de

Verein RummelsbergerHospizarbeit

Diakonin Monika Helldörfer,

Tel. 09128/502513

hospizverein@rummelsberger.net

Sterbebegleitung 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturm gasse 2, Altdorf

Tel. 09187/1737

Suchtberatung

Türkeistr. 11, Altdorf

Tel. 09187/7897

Psychosoziale BeratungsstelleKrebspunkt

Nik.-Selnecker-Platz 4, Hersbruck

Tel. 09151/8377-33

Krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann,

Stephanushaus.

Tel. 09128/502371 oder

Handy 0151/12504981, fachstelle-  
pflegende@rummelsberger.net.

Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

